Fachportrait

Musik
in den Studiengängen Sekundarstufe II

Im Diplomstudiengang Musik Sekundarstufe II erwerben Sie die fachdidaktischen, erziehungswissenschaftlichen und berufspraktischen Grundlagen zum Unterrichten und erhalten die Lehrbefähigung für Musik an allgemeinbildenden Schulen der Sekundarstufe II (Maturitäts-, Fachmaturitäts- und Diplomschulen). Das Studium baut in der Regel auf einem musikpädagogischen Masterabschluss auf und kann als Monofach studiert werden.

Der Musikunterricht auf der Sekundarstufe II eröffnet Schülerinnen und Schülern einen weiten Horizont musikalischer Ausdrucksmöglichkeiten und Umgangsweisen, sei es im Grundlagenfach, im Schwerpunkt- und Ergänzungsfach, im individuellen Instrumental- bzw. Gesangsunterricht, in Freifächern und Projektwochen sowie der Maturaarbeit. Als Musiklehrerin oder Musiklehrer sind Sie auf ganz unterschiedliche Art und Weise und in vielen verschiedenen Bereichen gefordert.

Fachverständnis

Musik bewegt Menschen auf unterschiedliche Weisen: Viele Schülerinnen und Schüler hören täglich Musik, sie bewegen sich zu Musik, lassen sich emotional bewegen, stimmen ein, spielen nach, formieren sich in Bands, Ensembles, Chören. Kurz: sie setzen sich auf vielfältige Art mit Musik auseinander. Musik stiftet Identität für Einzelne wie auch für Gruppen und prägt Kulturen.

Im Studium werden Fertigkeiten, Kenntnisse und Wege vermittelt und entwickelt, um mit Jugendlichen die faszinierende und vielfältige Welt der Musik zu erleben und zu erkunden.

Die grenzenlose mediale Verfügbarkeit von Musik wandelt das Profil der Musikpädagogin, des Musikpädagogen an der Sekundarstufe ständig. Es gilt fachliche Ansprüche ebenso wie unterschiedliche musikalische Vorlieben in heterogenen Schulklassen zu berücksichtigen und dabei immer wieder offen zu sein für neue musikalische und musikpädagogische Entwicklungen.

Ziel des Studiums

Im Rahmen des Studiums erwerben Sie fachdidaktische, erziehungswissenschaftliche sowie berufspraktische Kompetenzen zum Unterrichten des Fachs Musik. Die musikalischen Handlungsfelder Singen und Musizieren, Hören und Verstehen, Komponieren und Improvisieren, sowie Musiktheorie und Gehörbildung bilden nicht nur die Grundpfeiler des Musikunterrichts, sondern auch des fachdidaktischen Studiums. Die Vielfalt musikalischer Umgangsweisen und Zugänge macht aus der Arbeit mit Jugendlichen in der Schule eine faszinierende, musikpädagogische Herausforderung.

Ziel des Studiums ist es, Sie zu befähigen, einen zeitgemässen, inspirierenden, vielseitigen, didaktisch-methodisch fundierten Musikunterricht zu erteilen und diesen im Wechselspiel der Erfahrung und im Lichte aktueller didaktischer Erkenntnisse zu reflektieren.

Der Musikunterricht braucht Persönlichkeiten mit Ausstrahlung, Fachkompetenz, Freude an musikalischen Prozessen und jugendlicher Kreativität sowie einer hohen Kompetenz in der Moderation von anspruchsvollen Lehr-/Lernsituationen.

Studieninhalte und ihre Gliederung

Im Studiengang Musik für die Sekundarstufe II studieren Sie an der PH neben Fachdidaktik Musik noch Berufspraktische Studien und Erziehungswissenschaften. Die Ausbildung an der Pädagogischen Hochschule kann grundsätzlich in einem Jahr absolviert werden. Bei einer Arbeitsleistung von 1800 Arbeitsstunden (60 ECTS-Punkten) bleibt in diesem Fall jedoch kaum Zeit für andere Tätigkeiten. Günstiger ist eine Verteilung auf drei oder, bei hohem Beschäftigungsgrad, mehr Semester. Dies ermöglicht die Verschränkung des berufsbezogenen Studiums mit dem Fachstudium oder der Berufstätigkeit und einer damit verbundenen vertieften Praxiserfahrung.

Für ein erfolgreiches Bestehen jedes Moduls müssen Sie diverse Studienleistungen erbringen. Für die fachdidaktischen Studien gilt: Neben der aktiven Teilnahme im Präsenzunterricht wird eine regelmässige Vor- und Nachbereitung erwartet. Darüber hinaus bestehen die Studienleistungen beispielsweise in mündlichen Präsentationen oder schriftlichen Lektionsplanungen.

Fachdidaktische Studien

Die Fachdidaktik Musik setzt sich aus den Modulen 1.1 bis 1.4 zusammen.

Modul	Kurztitel	ECTS	Bewertung
FDMU11	Musikpädagogische Praxen und ihre bildungstheoretischen Begründungsebenen	2	2er Skala (pass/fail)
FDMU12	Lernen ermöglichen – Musikunterricht planen	2	2er Skala (pass/fail)
FDMU13	Musikalische Themen- und Handlungsfelder im Musikunterricht	2	2er Skala (pass/fail)
FDMU14	Musikalische Kompetenzen fördern und beurteilen	2	2er Skala (pass/fail)

Die Fachdidaktik Musik ist zentraler Bestandteil des Studiums. In Modul 1.1 wird anhand von Beispielen aus dem Musikunterricht und musikpädagogischer Literatur das Handlungsfeld Musik ausgelotet. Voraussetzungen und Ziele des Musikunterrichts, die Rolle der Musiklehrperson und verschiedene musikdidaktische Positionen werden im fachlichen Diskurs in praktischen Übungen und Arbeiten reflektiert. In Modul 1.2 richten Sie Ihre Aufmerksamkeit auf die besonderen Lehr- und Lernbedingungen von Musikunterricht und Ensemblearbeit. Sie planen und reflektieren Unterrichtssequenzen und berücksichtigen dabei fachspezifische Methoden für die jeweiligen Handlungsfelder. Während die vielfältige musikpraktische Arbeit auf der Sekundarstufe II im Zentrum des dritten Moduls steht, werden in Modul 1.4 musikspezifische Freiräume, aber auch Erwartungen an Musiklehrkräfte in den Blick genommen.

Ergänzend zur Fachdidaktik können im Wahlbereich Module im Umfang von 10 ECTS belegt werden. Ebenfalls im Wahlbereich kann eine fachdidaktische Entwicklungsarbeit (10 ECTS) geleistet werden.

Individuelle Arbeitsleistung (IAL)

Die individuelle Arbeitsleistung im Diplomstudiengang ist darauf ausgelegt, dass in den Modulen erworbene Wissen individuell zu vertiefen, auf eine konkrete fachbezogene Fragestellung anzuwenden und in den aktuellen fachdidaktischen Diskurs einzuordnen. Die schriftliche Arbeit wird im Rahmen eines Kolloquiums verteidigt.

Die folgenden individuellen Arbeitsleistungen sind im Diplomstudiengang zu absolvieren:

Diplomstudiengang	ECTS	Bewertung
FDMU1A	2	6er Skala

Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte dem Studienreglement und den Bestimmungen zu den individuellen Arbeitsleistungen auf der Seite der Professur.

Berufspraxis

Zu den auf das Fach Musik bezogenen berufspraktischen Studien finden Sie die entsprechenden Informationen im Portrait der Berufspraktischen Studien Sekundarstufe II und unter folgendem Link:
Start - Praxisportal Berufspraktische Studien Sekundarstufe II (fhnw.ch)

Studienvarianten

Das Facherweiterungsstudium entspricht den Studien des Diplomstudiengangs. Anrechnungen „sur Dossier“ sind in Absprache mit der Studienberatung möglich.

Zulassung

Informationen zur Zulassung zum Studium finden Sie im Studienreglement Sekundarstufe II unter § 4, Absatz 1:

> *[1]Die Voraussetzungen und das Verfahren für die Zulassung zum Diplomstudium Sekundarstufe II (Lehrdiplom für Maturitätsschulen) sind grundsätzlich in § 3 StuPO sowie in den Richtlinien zur Zulassung zum Studium an der Pädagogischen Hochschule FHNW geregelt.*

Sowie im Anhang C des Studienreglements Sekundarstufe II (112.4C Fachwissenschaftliche Zulassungsbedingungen für den Studiengang Sekundarstufe II (Lehrdiplom für Maturitätsschulen))
Rechtserlasse und Ordnungen | FHNW

Anmeldung

Die Anmeldung für die einzelnen Module erfolgt elektronisch via ESP
ESPortal - Einschreibesystem der FHNW

Allgemeine Informationen

Studienreglement & Studien- und Prüfungsordnung:
Rechtserlasse und Ordnungen | FHNW

Berufspraxis: Start - Praxisportal Berufspraktische Studien Sekundarstufe II (fhnw.ch)

Studiportal: Studierenden-Portal (fhnw.ch)

Kontakt:

Gabriel Imthurn
Leiter der Professur Musikpädagogik im Jugendalter

Pädagogische Hochschule FHNW Institut Sekundarstufe I und II
Professur Musikpädagogik im Jugendalter
Bahnhofstrasse 6
5210 Windisch
gabriel.imthurn@fhnw.ch

Für administrative Fragen wenden Sie sich an die dezentrale Kanzlei in Muttenz oder an:
Sarah Kaufmann, Administrative Assistentin der Professur Musikpädagogik
musikpaedagogik.isek.ph@fhnw.ch
Tel. Nr. +41 56 202 82 72

Professur Musikpädagogik im Jugendalter | FHNW

Wünschen Sie eine persönliche Beratung, melden Sie sich bei einer der unten genannten Personen.

Bitte beachten Sie, dass das vorliegende Fachportrait eine Informationsschrift und kein rechtlich verbindliches Dokument ist.